

Mitarbeiter freuen sich über zusätzliches Einsatzmobil

Auch die Sozialstation Schwalbach-Hülzweiler profitiert vom Gewinnsparen

KSK-Vorstandsmitglied Udo Jost hat an die Caritas-Sozialstation Schwalbach-Hülzweiler ein neues Auto übergeben. Der geräumige Peugeot Partner soll im Pflegedienst und vor allem auch in der Betreuung von demenzerkrankten Menschen eingesetzt werden. 2014 hat die Sozialstation an ihrem Sitz in Elm ein Demenz-Café eingerichtet, wo Patienten stundenweise betreut werden. Dabei müssen viele von ihnen zu Hause abgeholt und wieder zurückgebracht werden. Immer wieder sind aber auch einzelne Hausbesuche notwendig.

Ermöglicht wurde die Spende durch Kunden der Kreissparkasse Saarlouis, die beim Gewinnsparen des Sparvereins Saarland mitmachen. Die Erlöse daraus werden von der KSK zum Jahresende an karitative Organisationen im Landkreis vergeben. „Auch in diesem Jahr können wir sechs neue Autos bereitstellen“, sagte Vorstandsmitglied Udo Jost bei der Übergabe des neuen Einsatzmobils vor der KSK-Geschäftsstelle in Schwalbach.

Die Sozialstation besteht seit 38 Jahren. Das Einzugsgebiet umfasst die Gemeinden Schwalbach, Bous und Ensdorf mit allen Ortsteilen. Versorgt werden täglich rund 350 Personen, sei es in der Grundpflege, Behandlungspflege, bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten oder aber in der Betreuung von Demenzkranken. Den 60 haupt- und ehrenamtlichen Beschäftigten stehen jetzt 17 insgesamt Fahrzeuge zur Verfügung, vier davon mit Unterstützung des Sparvereins.



Bei der Autoübergabe (v.r.n.l.): Udo Jost, Simon Hilt von der KSK-Geschäftsstelle Schwalbach, Pflegedienstleiterin Monika Strauß, KSK-Marketingchef Robert Steinmeier und Caritasdirektor Hermann-Josef Niehren.

Foto: KSK/Michael Schönberger

21.12.2016